

■ Kompakt

### Zumba-Kurs im Biergarten

**Welzheim.** Am Sonntag, 11. September, lädt das Kurs- und Sportstudio Jump body & mind alle zu einer kostenlosen Outdoor-Zumba-Stunde von 10 bis 11 Uhr im Biergarten Welzheim mit anschließendem gemütlichen Beisammensein ein. Auch Interessenten und Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Bitte feste Turnschuhe nicht vergessen. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs im Studio in der Industriestraße 11 in Welzheim statt.

### Sanierungsarbeiten in der Kirche in Hellershof

**Alfdorf.** Der Putz an den Innenwänden der Kirche in Hellershof wird saniert. Von Montag, 12. September, bis voraussichtlich Sonntag, 16. Oktober, können deshalb in der Kirche keine Gottesdienste gefeiert werden. So lange finden die normalen Gottesdienste im Gemeindehaus statt. Der Erntedankfestgottesdienst wird am 2. Oktober um 10 Uhr in der Halle des Bauernhofs der Familie Ziesel im Schillinghof gefeiert.

### Schildkröten entwendet

**Welzheim.** Aus einem im Garten stehenden Gehege in der Tulpenstraße wurde am Mittwoch eine Griechische Landschildkröte im Wert von 100 Euro entwendet. Bereits am 8. August war dort eine Schildkröte entwendet worden. Hinweise auf den Dieb erbittet der Polizeiposten in Welzheim unter ☎ 0 71 82 / 9 28 10.

### Rheuma-Liga startet wieder am Montag

**Welzheim.** Die Gruppen 1, 2 und 3 der Rheuma-Liga treffen sich am Montag, 12. September, zur ersten Übungsstunde nach den Ferien in der Eugen-Hohly-Halle zur gewohnten Stunde und mit Pezzyball.

### Die Anfänge des Klosters

**Murrhardt.** Am Sonntag, 11. September, findet um 20 Uhr im Heinrich-von-Zügel-Saal ein Vortrag mit Prof. Dr. Gerhard Fritz zum Thema „Die Anfänge des Murrhardter Klosters im Jahr 816“ statt. Der Eintritt ist frei. Das ehemalige Benediktiner-Kloster ist das älteste Kloster in Württemberg. Etlliche ehemalige Klostergebäude wie auch die ehemalige Klosterkirche und heutige Stadtkirche prägen das Innenstadtensemble. Das Kloster prägte lange Zeit das Leben in und um Murrhardt. Der Historiker, stellvertretender Institutsdirektor und Leiter der Abteilung „Geschichte“ an der Pädagogischen Hochschule Gmünd, beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Murrhardter Kloster. Er wird besonders die Anfänge der Klostergründung, aber auch die weitere Geschichte des Klosters beleuchten und den Besucher/innen interessante Daten und Fakten vermitteln.

■ Wir gratulieren

**Am Samstag, 10. September**  
**Althütte:** zum 80. Geburtstag Frau Margarete Heinze-Kluge.  
**Rudersberg-Schlechtbach:** zum 85. Geburtstag Herrn Paul Nies.  
**Am Sonntag, 11. September**  
**Althütte-Lutzenberg:** zum 80. Geburtstag Herrn Leonhard Fröscher.  
**Rudersberg:** zum 75. Geburtstag Frau Maria Eidher.

# Eine Toilette für alle am Ebnisee

Vorbild: Als erstes Naherholungsgebiet im Land erhält der Ebnisee eine Toilette für Menschen mit starken Beeinträchtigungen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTIAN SIEKMANN

**Kaisersbach.** Die Wilhelma hat keine, der Ebnisee schon! Als erstes Naherholungsgebiet im Baden-Württemberg erhält der Kiosk am Ebnisee eine sogenannte „Toilette für alle“, eine besondere Toilette für Menschen mit mehrfachen Behinderungen. Es ist erst die dritte Einrichtung dieser Art im Ländle. Damit ist der Ebniseeverein, der die Anregung von behinderten Menschen aufgegriffen hatte, Vorreiter. Der Vorsitzende Konrad Jelden verbindet das mit einer Bitte.

Eine Toilette für alle? Was soll das sein? Konrad Jelden nutzte die Gelegenheit am Freitagmorgen, „das Abstraktum mit Leben zu füllen“. Gemeinsam mit dem Landratsamt und dem Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg wurde am Freitag am Ebnisee-Kiosk die dritte „Toilette für alle“ in Baden-Württemberg eröffnet. Konrad Jelden, Petra Bittinger vom Landratsamt, Geschäftsbereich Soziales, sowie Jutta Pagel-Steidl vom Landesverband erklärten, was das für eine besondere Toilette ist und warum viel mehr davon in Deutschland aufgebaut werden müssten.

Rollstuhl-WC und Baby-Wickeltische gebe es inzwischen oft. Aber Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, die keine Toilette nutzen können und Windeln benutzen, reiche das nicht. Sie bräuchten unterwegs einen Ort zum Wechseln, eine „Toilette für alle“. Dazu benötigt man einen großen Raum, eine Pflegeleiche für Erwachsene, einen Personenlifter für das Umsetzen vom Rollstuhl auf die Liege und zurück sowie einen Windeleimer.

Ohne eine „Toilette für alle“ finde der Windelwechsel unterwegs auf dem Fußboden einer öffentlichen Toilette statt oder im Kofferraum des Autos. Das empfinden die Betroffenen als unzumutbar und entwürdigend, was alle drei Verantwortlichen eindringlich deutlich machten. So eine Toilette, sprach Konrad Jelden, „brauchen wir hier am Ebnisee im Sinne echter und aktiver Inklusionsarbeit“. Er erinnerte an die Veranstaltung „Ebnisee für alle“, der gemeinsamen Aktion mit dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Mit dieser neuen Toilette wolle man die Inklusionsarbeit abrunden. „Unwürdige Verhältnisse sollen am Ebnisee nicht stattfinden“, hielt er fest. Der See, „die Perle des Schwäbischen Waldes“, sei offen für alle Gäste, egal ob behindert oder nicht. Denn was Behin-



Konrad Jelden (links) und Petra Bittinger sowie einige behinderte Menschen und ihre Angehörigen weihen die „Toilette für alle“ ein. Bilder: Siekmann

derungen bedeuten, das machte Jutta Pagel-Steidl vom Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg mit einfachen Worten ganz deutlich. Sie sprach offen an, was das Problem von Menschen mit Mehrfachbehinderungen und ihren Angehörigen im Alltag ist.

Inklusion ist wichtig, betonte sie. Doch sie scheitere allzu oft schon daran, dass Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen im Alltag eingeschränkt seien, weil sie einen Ausflug nicht unternehmen können, weil es keine Möglichkeit gebe, beispielsweise die Windeln zu wechseln. Gäbe es mehr von diesen Toiletten, in England seien es rund 850, müssten die behinderten Menschen nicht erst überlegen, dass, wenn sie einen Ausflug unternehmen sollten, sie dann auch etwas essen und trinken können, weil es eben keinerlei Möglichkeit gebe, ein Klo aufzusuchen, was ihren Anforderungen entspricht. Es sei die Angst vor dem Toilet-

tengang, die ein selbstbestimmtes Leben erschwert, legte sie den Finger in die Wunde. „Da redet man oft nicht drüber!“ Dabei seien allein in Baden-Württemberg rund 380 000 Menschen betroffen, unter anderem von Inkontinenz oder anderen Einschränkungen. Bisher gebe es leider viel zu wenig „Toiletten für alle“, wobei das Land diese stark fördere.

### Die Verantwortlichen hoffen und setzen auf Nachahmer

Die neue Toilette am Ebnisee kostet 6700 Euro. Das Land gab 5600 Euro. Den Rest organisierte Konrad Jelden über Spendengelder. Ursula Hofmann vom Verein „Rückenwind - Pflegeeltern“ hatte ihn auf das Problem fehlender Toiletten für Menschen mit starken Behinderungen hingewiesen. Konrad Jelden und das Team vom Ebniseeverein, Jutta Pagel-Steidl bezeichnete Menschen wie ihn als „Motor“, nahmen sich der Sache an und realisierten nun die erste „Toilette für alle“ in einem Naherholungsgebiet in Baden-Württemberg.

Sozialdezernentin Petra Bittinger sprach von „einem wichtigen Schritt hin zu einer inklusiven Gesellschaft“ und würdigte das Engagement des Ebniseevereins. Es sei wichtig, diese „Perle“ für alle Menschen zugänglich zu machen. Nicht nur baulich überwinde der Ebniseeverein „Schwellen und Barrieren“. Auch sie hielt fest, dass normale Behinderten-Toiletten, so eine gibt es seit Jahren beim Ebnisee-Parkplatz, nicht allen behinderten Menschen gerecht würden. Daher seien diese Menschen und ihre Angehörigen auf Projekte wie die „Toilette für alle“ angewiesen. Es sei wichtig,



Natascha Cid probiert die neue „Toilette für alle“ am Ebnisee aus.

dass kein Mensch auf Ausflüge verzichten müsse, nur weil er oder sie beeinträchtigt sei. Die Möglichkeit zu einem selbstbestimmten Leben müsse allen offenstehen.

### Ein Wunsch, der einer Forderung gleicht

■ Im Hinblick auf die interkommunale Remstal-Gartenschau äußerte vor allem Jutta Pagel-Steidl die Bitte, man könnte es auch als Forderung bezeichnen, dass die Organisatoren mehr auf die Bedürfnisse der Menschen mit starken Beeinträchtigungen eingehen. Als schlechtes Beispiel nannte sie die Landesgartenschau in Öhringen, die keine Einrichtungen für diese Menschen aufweise, so die Kritik der Geschäftsführerin. Auch

Petra Bittinger äußerte den Wunsch, dass die Toilette für alle auch mit Blick auf die Gartenschau weitere Nachahmer finden werde.

■ Konrad Jelden wünscht sich, dass das Projekt des Ebniseevereins ein „anregender Impuls“ für die Remstalgemeinden darstelle, sich auch für die Belange von Menschen mit starken Beeinträchtigungen einzusetzen. An Publikumsschwerpunkten sei dies „ganz, ganz wichtig“.

## Kino in der Kirche in Rienharz

In der St.-Barbara-Kirche wird am Samstagabend der Film „Vaya con dios“ gezeigt / Gottesdienst am Sonntag

**Alfdorf-Rienharz.** Der Film „Vaya con dios“ wird am Samstag, 10. September, um 20 Uhr in der St.-Barbara-Kirche in Rienharz gezeigt. Am Sonntagmorgen um 10 Uhr gibt es wieder in der St.-Barbara-Kirche den Gottesdienst dazu. Weil es der Brandenburger Cantoria-

ner-Abtei an Nachwuchs und Geld fehlt, muss sie geschlossen werden. Die drei verbliebenen Mönche Benno, Tassilo und Arbo reisen deshalb in die Toskana, wo das letzte Kloster dieser Art existiert. Auf dem Weg dorthin bleibt jedoch der gemütliche Tassilo am Kochtopf seiner Mutter hängen, wäh-

rend sich der kämpferische Benno mit seinen schärfsten Gegnern, den Jesuiten, anlegt und der blutjunge Arbo dank der attraktiven Fotografin Chiara mit der Fleischeslust konfrontiert wird. Der Eintritt zum Film ist frei. Knabbereien und Getränke stehen zum Verkauf. Im Anschluss sind

alle eingeladen, bei einem Glas Wein oder einem Bier noch zusammensitzend und den Abend ausklingen zu lassen. Der Film beginnt am Samstag um 20 Uhr in der St. Barbara-Kirche. Der Gottesdienst zum Film finde in der St.-Barbara-Kirche am Sonntag 11. September, um 10 Uhr statt.

### Ärztliche Notdienste

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Einzugsbereich: Schorndorf mit Teilorten, Urbach, Plüderhausen, Welzheim, Kaisersbach, Wieslauffal bis Althütte, Walkersbach und Lorich:** Mo.-Do. 18 bis 7 Uhr am Folgetag, Wochenende: Freitag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr, feiertags 18 Uhr am Vortag bis 7 Uhr am Folgetag, Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Str. 105, Schorndorf, Tel. 0 71 81 / 9 93 03 30 oder unter Tel. 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl).

**Einzugsbereich: Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis: am Wochenende und an Feiertagen:** zentrale Nummer 0 71 71/99 88 12 (Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr und an Feiertagen). Werktagen von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über Anrufbeantworter der Hausärzte oder ☎ 1 92 22.

#### Notruf – Notarzt

**Schorndorf und Umgebung:** bei Verdacht auf eine unmittelbar lebensbedrohende Erkrankung ☎ 112.

#### Schlaganfall-Notruf

**Schlaganfallzentrum Rems-Murr-Klinik Schorndorf:** ☎ 112.  
**Rems-Murr-Klinikum Winnenden:** ☎ 112.

#### Kinder- / Jugendärzte

Zentraler kinder- und jugendärztlicher Notdienst im Rems-Murr-Kreis: werktags: 18 bis 8 Uhr; an Wochenenden: Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr; an Feiertagen: vom Vortag ab 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffolgenden Werktag, in den Ambulanzräumen der Kinder- und Jugendmedizin im Rems-Murr-Klinikum, Am Jakobsberg 1, Winnenden, oder unter Tel. 0 71 95/5 91-3 70 00 oder Tel. 116 117 (bundesweit ohne Vorwahl)

#### Zahnärzte

**Bereiche Schorndorf – Welzheim sowie Remshalden – Lorich:** zentrale Notfalldienstansage über Anrufbeantworter, ☎ 07 11 / 7 87 77 44.

#### Psychiatrischer Notfalldienst

**Bereich Remshalden:** außerhalb der Sprechstunden von 19 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, sowie Samstag, Sonn-/Feiertag: ☎ 0 18 05/0 11 20 89. In den anderen Gemeinden ist der allgemeine ärztliche Notfalldienst zuständig.

#### Augenärzte

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst, Notfallpraxis: Fr. 16 bis 22 Uhr, Sa./So. u. feiertags von 9 bis 22 Uhr, Tel. 0 18 06/07 11 22, zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig, Augenklinik am Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, Haus K, Stuttgart.

#### HNO-Notdienst

HNO-Ärztlicher Gebietsdienst: Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden, Sa./So. u. feiertags von 8 bis 8 Uhr, Tel. 0 18 05/00 36 56.

#### Chirurgisch-orthopädischer Chirurgen

**Rems-Murr-Klinikum Winnenden,** Am Jakobsberg 1: Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Anmeldungen über die Anmeldung im

linken Teil der Eingangshalle.

#### Bereitschaftsdienste Leitstelle

**DRK-Leitzentrum:** ☎ 116 117, Montag und Dienstag, 18 bis 8 Uhr. Mittwoch, 13 bis 8 Uhr. Donnerstag, 18 bis 8 Uhr. Freitag, 16 Uhr, durchgängig bis Montag, 8 Uhr. Feiertags: 24 Stunden.

#### Tierärztlicher Notdienst

**Gesamter Rems-Murr-Kreis**  
Notdienst erreichbar unter zentraler Rufnummer 0 70 00/8 43 76 68 oder 0 70 00tiernot, Samstag, 10. September bis Freitag, 16. September: Samstag / Sonntag Dr. Schwarz-Kugele, Korb. Montag Dr. Binzel, Urbach. Dienstag und Mittwoch Dr. Nehls/Dr. Sohn-Nehls, Weinstadt. Donnerstag Dr. Munker/Dr. Lenhart, Remshalden-Geradsetten. Freitag Dr. Schwarz-Kugele, Korb. Sowie Samstag, 10. / Sonntag, 11. September Dr. Erath, Leutenbach, ☎ 0 71 95/84 07.

**Bereich Welzheim, Alfdorf, Kaisersbach:** Samstag, Sonn-/Feiertage: Gemeinschaftspraxis Dres. Gimmi, Hipp und Klumpp, Welzheim, ☎ 0 71 82/4 94 83 30.

#### Apotheken

**Apotheken-Notdienstfinder:** Festnetz: 0 80 00/02 28 33 (kostenlos), Handy: 2 28 33 (69 Ct/Min/SMS); www.aponet.de.  
**Gemeinden Schorndorf, Urbach, Plüderhausen, Lorich, Welzheim, Rudersberg, Althütte** Samstag, 10. September bis Freitag, 16. September (Dienstwechsel jeweils um 8.30 Uhr): Samstag Hubertus-Apotheke, Wieslauffalstraße 31, Schorndorf-Haubersbrunn, ☎ 0 71 81/6 22 86. Sonntag Künkelin-Apotheke Schorndorf, Künkelinstraße 2, ☎ 0 71 81/6 55 11. Montag Apotheke Nickel im Praxiszentrum, Hauptstraße 48, Plüderhausen, ☎ 0 71 81/4 74 68 00. Dienstag Linden-Apotheke Schorndorf, Winterbacher Straße 14, ☎ 0 71 81/4 36 38 und Schiller-Apotheke Althütte, Theodor-Heuss-Platz 42, ☎ 0 71 83/4 16 85. Mittwoch Nord-Apotheke Schorndorf, Welzheimer Straße 15, ☎ 0 71 81/97 38 40. Donnerstag Michaels-Apotheke Winterbach, Oberdorf 5, ☎ 0 71 81/7 40 23 und Rathaus-Apotheke Lorich, Kirchstraße 5, ☎ 0 71 72/89 10. Freitag Central-Apotheke im Kaufland, Lutherstraße 75, Schorndorf, ☎ 0 71 81/9 80 25 24 und Kur-Apotheke Welzheim, Kirchplatz 25, ☎ 0 71 82/89 52.